

Die generalistisch orientierte Sozialarbeit ist an Grenzen gestoßen. Bei gesundheits- und krankheitsbezogenen Aufgabenstellungen konfrontieren die Problemlagen der Klientel die Profession mit spezifischen Anforderungen an Wissen und methodische Kompetenz. Die berufliche Praxis hat zunehmend mit seelisch stark gefährdeten, chronisch kranken und mehrfach belasteten Menschen zu tun, die spezialisierte psychosoziale Behandlungen benötigen. Daher muss die Soziale Arbeit durch qualifizierte sozialarbeiterische Kompetenzen ergänzt werden. Auf der Basis der Ziele von Sozialarbeit geht es um die Expertise in der psychosozialen Beratung, Behandlung und Prävention bei schweren Belastungen, Krisen und psychischen, psychosomatischen sowie chronischen Erkrankungen. Die vorliegende Darstellung gibt einen Überblick über Klinische Sozialarbeit als integrierten professionellen Ansatz zur Verbesserung der psychosozialen Passung zwischen Klientensystem und Umwelt.

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz. Ursachen – Auswirkungen – Handlungsmöglichkeiten. Von Stefan Poppeleuter und Katja Mierke. Erich Schmidt Verlag. Berlin 2005, 221 S., EUR 29,80 *DZI-D-7142*

Das Buch stellt in kompakter Form dar, wie psychische Belastungen am Arbeitsplatz entstehen und wie sie sich auswirken: umgebungsbedingte Belastungen wie das Sick-Building-Syndrom oder Lärm, zwischenmenschliche Schwierigkeiten, Konflikte oder Störungen der Work-Life-Balance. Vertiefend wird hier auf Mobbing, sexuelle Belästigung sowie Burnout und Arbeitssucht eingegangen. Interessierte erhalten Informationen zur Erkennung von Belastungen und zahlreiche praktisch erprobte Vorschläge, um gesundheits- und leistungsförderliche Strukturen zu schaffen und gefährdende Einflüsse zu vermeiden. Wissenschaftlich abgeleitet, aber praxisnah und handlungsorientiert wendet sich das Buch gleichermaßen an Sicherheitsverantwortliche und Führungskräfte aller Hierarchieebenen wie auch an Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, die einen Einblick in die Thematik gewinnen möchten.

IAB Glossar Englisch. Begriffe und ihre Verwendung rund um den Arbeitsmarkt. Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch. Hrsg. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB). Eigenverlag. Nürnberg 2004, 1277 S., EUR 30,- *DZI-D-7143*

Was Burnout heißt, weiß heute jeder – aber bei clerical occupation wird es schon schwieriger. Und wie lautet die richtige Übersetzung von „Zweiter Bildungsweg“? Hierbei bietet das vorliegende Glossar mit rund 2000 Begriffen Hilfe. Die Fachtermini wurden nicht nur zusammengetragen und übersetzt, sondern auch um Erläuterungen ergänzt und mit Beispielsätzen verdeutlicht. Der Wortschatz erstreckt sich von Begriffen aus der Wirtschaftstheorie über Wörter des allgemeinen Sprachgebrauchs mit Sonderbedeutungen bis hin zu sozialrechtlichen, bildungs- und gesellschaftspolitischen Begriffen. Falls sich Ausdrücke nur auf ein bestimmtes Land beziehen, ist dies vermerkt. Eine Übersicht zu den Schulsystemen Deutschlands, des Vereinigten Königreichs und der USA ergänzt die Zusammenstellung.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Heidi Koschwitz Tel.: 030/83 90 01-23, E-Mail: koschwitz@dzi.de, Hartmut Herb (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien
Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Franz-Heinrich Fischler (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Holger Gerecke (Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Hildebrand Ptak (Evangelische Fachhochschule Berlin); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönherr (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. MwSt. und Versandkosten)
Kündigung bestehender Abonnements jeweils schriftlich drei Monate vor Jahresende.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasser/-innen dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin
Druck: Offsetdruckerei Gerhard Weinert GmbH, Saalburgstr. 3, 12099 Berlin

ISSN 0490-1606